

ZMATH 2006e.03393

Koubek, Jochen

The allegory of flatland. or: The dimension of computer science. (Die Allegorie von Flächenland. oder: Die Dimension der Informatik.)

Log In 23, No. 136-137, 24-27 (2005).

Der Artikel erinnert an den Roman "Flächenland" von E.A. Abbott, in dem sich der Hauptdarsteller, ein Quadrat im zweidimensionalen Raum, Gedanken über Räume mit nur einer bzw. drei Dimensionen macht. Anschließend schiebt der Autor eine Verallgemeinerung der Flächenlandgeschichte ein, in dem er auf die verschiedenen Sichtweisen von Bewohnern verschiedener Flächenländer im Raum eingeht, bevor er unterschiedliche Sichtweisen der Informatik kurz darstellt, d. h. hier im speziellen die technisch-mathematische, die juristisch-rechtliche, die geschichtliche und die ökologische. Die Dimensionen Sicherheit und Geschlecht wurden bereits in früheren Heften abgehandelt. Als mögliche weitere Dimensionen werden Kunst und Musik, Ethik und Verantwortung, Ökonomie und Politik genannt. Abschließend wird die Bedeutung einer vieldimensionalen Sichtweise der Informatik und die Forderung nach Interdisziplinarität des Informatikunterrichts betont.

Beginning with a short summary of the novel "Flatland" by E.A. Abbott, where the principal actor, a square in a two-dimensional space, thinks about one- and three-dimensional spaces, the author of this article discusses the different world views of inhabitants of different two-dimensional spaces within a three-dimensional space. He then discusses briefly some different views of computer science, especially the technical-mathematical, the legal, the historical, and the ecological one. The dimensions of security and gender have already been treated in previous editions. He then names further possible dimensions: art and music, ethics and responsibility, economics and policy. Finally, the author emphasizes the importance of a many-dimensional view of computer science, and the call for interdisciplinarity in computer science education.

Classification: P70 Q10 E20